ZAUNERGROUP Holding GmbH
Lagebericht 2025
Gj. 1.4.2024 bis 31.3.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

    1.1. Geschäftsverlauf

        1.1.1. Struktur des Unternehmens

        1.1.2. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis
            a) Absatzlage und Absatzentwicklung
            b) Produktions- und Leistungsbereich
            c) Beschaffungsbereich
            d) Wesentliche Investitionen
            e) Umgründungen
            f) Geschäftsergebnis

    1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

    1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren
        1.3.1. Vermögenslage
        1.3.2. Finanzlage
        1.3.3. Ertragslage

    1.4. Nicht-Finanzielle Leistungsindikatoren

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

    2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

    2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten
        a) Risikomanagement
        b) Verwendung von Finanzinstrumenten

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

1.1.1. Struktur des Unternehmens

Der rechtliche Rahmen des Unternehmens wird in Form einer Gesellschaft m.b.H. geführt, als Gesellschafter fungieren wie folgt:

100 % KR Ing. Manfred Zauner, MBA, geb. 12.01.1959

Die interne Organisationsstruktur ist in Abteilungen gegliedert, die sich im Wesentlichen nach den Tätigkeitsbereichen des Unternehmens aufteilen und von Bereichsleitern geführt werden. Der interne Organisationsbereich gliedert sich in:

- Geschäftsführung
- Kaufmännische Verwaltung
- Finanzen
- Controlling
- EDV/IT
- Personal
- Recht
- Einkauf
- Organisation
- Marketing
- Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in:

4702 Wallern, Mauer 20 Gewerbepark

Das Unternehmen hält Beteiligungen an folgenden Firmen:

70% **Zauner Anlagentechnik GmbH, Wallern (AT)**

1.1.2. Geschäftsverlauf und Geschäftsergebnis

a) Absatzlage und Absatzentwicklung

Die ZAUNERGROUP Holding GmbH ist die geschäftsleitende Holdinggesellschaft der Zauner-Gruppe und nimmt neben der finanziellen Beteiligung an den rechtlich selbstständigen Tochterunternehmen als dienstleistende Holding auch Führungs- und Steuerungsaufgaben sowie Serviceleistungen wahr.

Betrieben wird in der Zauner-Gruppe die Planung und Montage von Industrieanlagen (Industrierohrleitungsbau, Fernwärmesysteme, industrieller Stahlbau), Lieferung und Montage der gesamten mechanischen Ausrüstung von Beschneiungsanlagen, Planung und Errichtung von heizungs-, lüftungs- und sanitärtechnischen Anlagen, Montage, Inbetriebnahme und Service von Anlagen, technische Beratungs- und Planungsleistungen, Elektro-, Mess- und Regeltechnik, Stahlbau-, Apparate- und Behälterbau, Sondermaschinenbau, Überlassung von Arbeitskräften sowie Verlegung und Anbindungen von Fernwärmeleitungen und Übergabestationen.

Die erfolgreiche Entwicklung konnte im Wirtschaftsjahr 2024/25 weiter fortgesetzt und die Betriebsleistung sowie die Beteiligungserträge neuerlich gesteigert werden. Die aktuelle Auftragslage und Auslastung für das Jahr 2025/2026 ist sehr zufriedenstellend. Es kann somit auch, wenn keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreten, von einem weiterhin angemessenen Betriebserfolg ausgegangen werden.

b) Produktions- und Leistungsbereich

Zum Leistungsbereich zählen insbesondere Konzernverrechnungen für Serviceleistungen wie bspw. Finanzen, Recht, EDV/IT, Rechnungswesen, Controlling, Personal und -verrechnung, Einkauf, Marketing oder Risiko- bzw. Prozessmanagement.

c) Beschaffungsbereich

Durch die Bündelung und Koordination des Einkaufes mit den verbundenen Unternehmen konnten weitere Einsparpotentiale aber auch Verbesserungen der Lieferantenverlässlichkeit, der Lieferzeiten wie auch in der Qualität für die gesamte Gruppe erzielt werden.

d) Wesentliche Investitionen

Die im Wirtschaftsjahr 2024/25 getätigten Investitionen betrafen überwiegend Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung bzw. EDV/IT.

e) Umgründungen

Im Geschäftsjahr wurden keine Umgründungen durchgeführt.

f) Geschäftsergebnis

in TEUR Geschäftsergebnis	2025.3	2024.3	+/-	+/- %
Betriebsergebnis	-386	-143	-243	169,9%
Finanzergebnis	5.021	4.749	272	5,7%
Ergebnis vor Steuern	4.635	4.606	29	0,6%
Ergebnis nach Steuern	5.372	4.606	766	16,6%
Jahresüberschuss	5.372	4.606	766	16,6%

Es wurde ein Betriebsergebnis von TEUR -386 ausgewiesen. Das Finanzergebnis war durch Beteiligungserträge geprägt. Der Geschäftsverlauf war überwiegend erwartungsgemäß.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Unser Unternehmen hat keine selbständigen Zweigniederlassungen.

Im Geschäftsjahr wurden keine selbständigen Zweigniederlassungen neu gegründet bzw. geschlossen.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Vermögenslage

in TEUR	2025.3	2024.3	+/-	+/- %
Anlagevermögen	2.502	2.754	-252	-9,2%
Umlaufvermögen	8.193	6.446	1.747	27,1%
Aktive Rechnungsabgrenzung	216	0	216	
Aktive latente Steuern	75	0	75	
Summe Aktiva	**10.986**	**9.200**	**1.786**	**19,4%**
Eigenkapital	5.664	5.192	472	9,1%
Investitionszuschüsse	22	46	-24	-52,2%
Rückstellungen	2.862	1.112	1.750	157,4%
Verbindlichkeiten	2.438	2.850	-412	-14,5%
Summe Passiva	**10.986**	**9.200**	**1.786**	**19,4%**

Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 252 verringert, was einerseits auf Investitionen in Höhe von TEUR 461 sowie auf laufende Abschreibungen in Höhe von TEUR 657 und Buchwertabgänge in Höhe von TEUR 56 zurückzuführen ist. Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 1.747 erhöht, was im Wesentlichen auf die Zunahmen der liquiden Mittel zurückzuführen ist. Dem gegenüber stehen im Wesentlichen Reduzierungen bei den sonstigen Forderungen. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansätzen.

Das Eigenkapital hat sich um TEUR 472 erhöht, dies resultiert daraus, dass im Geschäftsjahr der gesamte Jahresüberschuss (TEUR 5.372) dem Bilanzgewinn zugeführt wurde und eine Ausschüttung (TEUR 4.900) erfolgte. Die Erhöhung der Rückstellungen entfällt überwiegend auf die Steuerrückstellung. Die Reduktion der Verbindlichkeiten ist durch Veränderung des working capitals geprägt.

1.3.2. Finanzlage

Kennzahlen	**2025.3**	**2024.3**
Eigenkapitalquote gemäß URG	51,66%	56,72%
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß URG (in Jahren)	0,10	0,72
Nettoverschuldung (Net Debt)		
Definition Berechnung:		
Verzinsliches Fremdkapital	343	540
- Flüssige Mittel	-4.724	-51
= Nettoverschuldung	-4.381	489

Das verzinsliches Fremdkapital wurde von uns wie folgt definiert:

	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0
Rückstellung für Abfertigungen	0	0
Rückstellungen für Pensionen	248	422
Rückstellung für Jubiläumsgelder	95	118
	343	540

Die flüssigen Mittel wurden von uns wie folgt definiert:

Bilanzposten Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	4.724	51

Ausgehend von einem steigenden nominellen Eigenkapital (+ TEUR 472) und einer erhöhten Bilanzsumme (+ TEUR 1.786) beträgt die Eigenkapitalquote 51,66 %. Die Schuldentilgungsdauer beträgt 0,10 Jahre.

Nachfolgende Werte aus der Kapitalflussrechnung sind in Anlehnung an die AFRAC-Stellungnahme Geldflussrechnung berechnet:

Eckdaten Kapitalflussrechnung
in TEUR

	2025.3	2024.3	+/-
Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.948	3.100	1.848
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	4.767	3.885	882
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-5.042	-7.550	2.508
Nettogeldfluss gesamt	4.673	-565	5.238
Liquide Mittel zu Jahresbeginn	51	616	-565
Liquide Mittel am Jahresende	4.724	51	4.673

Der Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist durch das positive Jahresergebnis und durch branchenübliche Veränderungen im working capital geprägt und hat sich um TEUR 1.848 verändert.

Die laufenden Investitionsauszahlungen konnten überwiegend durch den Cashflow aus dem Ergebnis finanziert werden, geprägt durch Beteiligungserträge ist der Saldo des Nettogeldflusses aus der Investitionstätigkeit positiv.

Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit spiegelt im Wesentlichen die Gewinnausschüttung wider.

1.3.3. Ertragslage

Kennzahlen	**2025.3**	**2024.3**
Eigenkapitalrentabilität	85,39%	69,12%
Gesamtkapitalrentabilität	47,33%	48,27%

Definition Berechnung:

Eigenkapitalrentabilität: $\frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{durchschnittliches Eigenkapital}}$

Gesamtkapitalrentabilität: $\frac{\text{Ergebnis vor Steuern + Fremdkapitalzinsen}}{\text{durchschnittliches Gesamtkapital}}$

	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Tax - EBIT)	4.777	4.606

Definition Berechnung:
Ergebnis vor Steuern
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gemäß § 231 Abs 2 Z 15 UGB
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern

1.4. Nicht-Finanzielle Leistungsindikatoren

Personalstand:

Zum 31.3.2025 beschäftigte die ZAUNERGROUP Holding GmbH 62 aktive DienstnehmerInnen (VZÄ).

Arbeitsumfeld:

Qualifizierte und motivierte MitarbeiterInnen sind einer unserer wichtigsten Erfolgsfaktoren. In einem jährlich stattfindenden Weiterentwicklungsgespräch wird, neben Mitarbeiterzufriedenheit und Performance, auch auf individuelle Entwicklungswünsche des Mitarbeiters / der Mitarbeiterin eingegangen. Der so ermittelte Aus- & Weiterbildungsbedarf wird im Folgejahr budgetär berücksichtigt. Neben internen Schulungen, wie z.B. der Führungskräfteakademie, besteht für MitarbeiterInnen aller Hierarchieebenen die Möglichkeit, externe Weiterbildungsveranstaltungen zu besuchen.

Um der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bestmöglich gerecht zu werden, profitieren unsere angestellten MitarbeiterInnen von einem flexiblen Arbeitszeitmodell mit Gleitzeit. Daneben bestehen auch Teilzeitarbeitsplätze in erforderlicher Anzahl. Betriebsvereinbarungsbasiert ermöglichen wir unseren MitarbeiterInnen ein zusätzliches Plus an Freizeit, indem an Zwickel-Freitagen lediglich ein halber Urlaubstag verbucht wird.

Regelmäßig stattfindende Mitarbeiterveranstaltungen fördern die interne Kommunikation und das Teamverhalten. Sie finden daher gruppenübergreifend statt. Zudem besteht die Möglichkeit, eine begünstigte Altersvorsorge über das Unternehmen abzuschließen.

Compliance/Verhaltenskodex:

Bereits im Jänner 2012 wurde gemeinsam mit dem Betriebsrat ein für alle MitarbeiterInnen verbindlicher Code of Conduct vereinbart. Seit Jänner 2013 gilt in der gesamten Zaunergroup ein detaillierter Verhaltenskodex, der neben dem geltenden Recht die unumstößlichen Grundwerte, Leitlinien und Regeln unseres geschäftlichen Handelns sämtlicher MitarbeiterInnen der Zaunergroup enthält. Der Verhaltenskodex wurde im März 2023 aktualisiert und neu aufgelegt. Er stellt einen verbindlichen Leitfaden für eigenverantwortliches, korrektes und nachhaltiges Handeln jedes Einzelnen / jeder Einzelnen dar. Der CoC wird regelmäßig überprüft.

Mit der Einführung einer neuen Whistleblower-Software haben wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Transparenz und Integrität in unserem Unternehmen gesetzt.

Die Umsetzung der Anforderungen bezüglich DSGVO wurde durch Implementierung neuer bzw. Adaptierung bestehender Prozesse bereits vollinhaltlich vorgenommen und das Thema wird seither einer laufenden Evaluierung unterzogen.

Gesundheit und Arbeitssicherheit:

In unseren Geschäftsbereichen und Tätigkeitsfeldern legen wir hohen Wert auf Gesundheit und sichere, faire Arbeitsbedingungen. Unsere Führungskräfte engagieren sich in unserem Unternehmen für die Ziele der Gesundheits-, Arbeitssicherheits- und Umweltschutzpolitik (GSU). Die jährlichen GSU-Programme zielen darauf ab, die MitarbeiterInnen zu motivieren, sicherheits- und umweltbewusstes Verhalten zu fördern. Innerbetriebliche Veranstaltungen und Aktionstage stehen regelmäßig im Zeichen dieser Themen.

Über die gesetzlich vorgeschriebenen arbeitsmedizinischen Untersuchungen hinaus, bieten wir unseren MitarbeiterInnen regelmäßig präventive Beratungen (z.B. Stress, Rauchen, Bildschirmarbeit, gesunde Ernährung etc.) durch unseren Betriebsarzt. 2018 wurde in Wallern die Initiative „Die bewegte Pause" ins Leben gerufen und wird seither aktiv praktiziert.

Unsere Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, freiwillig durch Vorsorgechecks, wie z.B. Chemie-Check, ABI-Index, Spine Score Check, ihren persönlichen Gesundheitszustand „vermessen" zu lassen. Die Kosten dafür trägt zu 100% das Unternehmen.

2022 wurde, mit externer fachkundiger Unterstützung, im Rahmen einer Mitarbeiterinnen-Befragung die „Evaluierung der Psychosozialen Belastungen am Arbeitsplatz" erneut durchgeführt. Die „Auswirkungen der Covid-19 Pandemie" und „Unsere Unternehmens- und Wertekultur" sind zusätzliche Themenbereiche, die bei dieser Befragung ebenfalls behandelt wurden. Ein Maßnahmenplan wurde erstellt und umgesetzt. Im Führungskräftebereich sind hierzu geplante Programmpunkte (Aus- und Weiterbildung) für die nächsten Jahre strategisch verankert.

Seit Oktober 2023 haben wir eine telefonische Beratungshotline für Mitarbeiter:innen in schwierigen Lebenslagen eingerichtet. Professionell – anonym – kostenlos werden Mitarbeiterinnen von Psychologinnen beraten.

Umweltbelange:

Die Umweltstrategie unseres Unternehmens ist geprägt von verantwortungsvollem Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Gesetzliche Vorschriften und bestehende Auflagen werden erfüllt. Emissionen, Abfälle, Energieverbrauch unterliegen einem konsequenten Management mit der Zielsetzung der Reduzierung von Abfällen und Altstoffen bzw. der sparsamen und effizienten Nutzung von Energien.

Nachhaltigkeit:

Nachdem wir uns in der Vergangenheit schon intensiv mit den CSR-Themen auseinandergesetzt haben, wird unsere unternehmerische Verantwortung hinsichtlich Ökologie, Gesellschaft & Soziales und Ökonomie im Rahmen eines ganzheitlichen CSR-Managements institutionalisiert und proaktiv wahrgenommen. Die Herausgabe unseres ersten Nachhaltigkeitsberichtes (Sept. 2020) war die logische Folge daraus und unterstreicht unseren Leitsatz:
Verantwortung übernehmen heißt nachhaltig handeln.

Im September 2023 haben wir den zweiten Nachhaltigkeitsbericht (in Anlehnung an GRI) veröffentlicht.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der bestehenden Auftragslage der gesamten Zaunergroup blicken wir positiv in die Zukunft. Wir rechnen auch im Wirtschaftsjahr 2025/2026 mit einem deutlich positiven Jahresüberschuss.

Zwecks Vollständigkeit sei erwähnt, dass für zukunftsgerichtete Aussagen keine Gewähr für deren tatsächlichen Eintritt übernommen werden kann.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Unternehmen – insbesondere Tochterunternehmen - interagiert in branchenspezifischen sowie allgemeinen bzw. globalen Spannungsfeldern. Diese Spannungsfelder und die sich dadurch ergebenden Risiken beziehen sich zum einen auf noch zu erschließende Geschäftsfelder und die damit zusammenhängende Risiken in der Projektabwicklung, sowie zum anderen auf nicht unmittelbar beeinflussbare Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Handlungsmöglichkeit und den Spielraum des Unternehmens nehmen.

a) Risikomanagement

Diese Risiken werden systematisch detektiert und proaktiv bearbeitet. Die Unternehmensleitung trifft Vorkehrungen, um diese zu reduzieren, gänzlich zu eliminieren oder komplett auszuschließen. Diese Vorgehensweise betrifft sowohl Risiken auf unternehmerischer als auch auf organisatorischer und personeller Ebene, sowie projektbezogene Risiken in Zusammenhang mit globalen, marktspezifischen Situationen.

Um dies sicherzustellen hat das Unternehmen vor einigen Jahren ein Risikomanagement institutionalisiert, welches organisatorisch eng mit dem Finanz- sowie dem Controlling-Bereich verbunden, aber dennoch unabhängig, ist. Den erfahrenen Risk-Managern wird hierzu von Seiten der Unternehmensleitung auch der entsprechende Handlungsspielraum eingeräumt.

Es werden im „Risikomanagement" die werttreibenden Geschäftsprozesse ebenso systematisch monitort als auch die wesentlichen Steuerungs- und Supportprozesse, daher ist sichergestellt, dass entlang der gesamten Wertschöpfungskette, eine kontinuierliche Überprüfung allfälliger Risiken stattfindet.

Bereits in der Angebotsphase von geplanten Projekten werden, mögliche Risiken, systematisch analysiert, darauf dementsprechend reagiert, sowie resultierend daraus, auf die Angebotserstellung und in der Risikobewertung Einfluss genommen. Das Unternehmen setzt sich damit keinen unbewussten Risiken aus und die Risikobewertung findet unmittelbar Eingang in die Projektkalkulation und in das Kundenangebot.

Während der Projektabwicklung werden im Zuge des Projektcontrolling, gemeinsam mit dem Risikomanagement, die auftretenden Risiken bewertet und monetär dargestellt. Die Einschätzungen aus der Summe der Projekte und allfällige Korrekturmaßnahmen finden unmittelbaren Eingang in den Forecast des Unternehmensergebnisses und bilden den Most-likely-Case ab.

Im unternehmensbezogenen, jährlich neu bewerteten, Risikomanagement-Ansatz werden in erster Linie finanzielle, technische, organisatorische, personelle sowie rechtliche Risiken detektiert, überwacht und gesteuert.

Es erhalten jene Risikofelder besonderes Augenmerk, welche das Unternehmen zwar unmittelbar betreffen können, worauf es aber nur mittelbaren Einfluss hat. Der Krieg in der Ukraine bzw. die Auswirkungen daraus sind nicht mehr so präsent wie in den letzten Jahren. Die Auswirkungen in punkto Materialverfügbarkeit bestimmter Materialien bzw. Rohstoffe sind aber nach wie vor Themen die in der Risikobetrachtung des gesamten Unternehmens, insbesondere auf Projektebene, Einfluss finden.

Aufgrund der Erfahrungen und der Erkenntnisse der letzten Jahre, geht die Geschäftsleitung davon aus, dass wir aufgrund dessen keine Auswirkungen oder Abweichungen auf unsere Budgetvorgaben, Prognosen und Ziele haben werden.

Auf den Schutz der Unternehmensdaten aufgrund von Cyberattacken von außen als auch von innen, wird aktuell verstärktes Augenmerk gelegt und ist eines der Hauptthemen in der gesamten Risikobetrachtung. Die Anforderungen werden seitens unserer IT permanent evaluiert und laufend angepasst. Die Mitarbeitenden erhalten entsprechende Schulungen und aktuelle Informationen zu diesem Thema.

Besonderes Augenmerk wird auf die Risiken der operativen handwerklichen Leistung auf Baustellen gelegt. Vorkehrungen für den Bereich des QM/QS, welche unmittelbaren Einfluss darauf haben, sind bereits getroffen worden. Laufende, wiederkehrende Schulungen, aufgrund unserer umfangreichen Zertifizierungen helfen dabei unsere Risiken bereits im Vorfeld zu minimieren.

Aus aktueller Sicht sind für das Geschäftsjahr keine weiteren Risikofelder erkennbar welche, einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen potenziellen Risiken, bestandsgefährdende Auswirkungen für unser Unternehmen haben könnten.

b) Verwendung von Finanzinstrumenten

Wenn unser Unternehmen in Hinblick auf das Preisänderungsrisiko bei Fremdwährungen einen Absicherungsbedarf sieht, werden wir im Rahmen des Risikomanagements derivative Finanzinstrumente, wie Devisentermingeschäfte bzw. Swaps, in Erwägung ziehen.

Bei einem Großteil der Projekte wird das Zahlungsausfallrisiko durch ein effektives finanzgesteuertes Risikomanagement, insbesondere auch durch Besicherung von Zahlungen durch Banken bzw. Versicherungen, reduziert.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird zur Zeit keine betrieben.

Wallern, am 28. November 2025

Die Geschäftsführung

KR Ing. Manfred Zauner,MBA DI (FH) Andreas Beck Roman Zauner, MBA